



§ 11 Tierschutzgesetz

Sachkundelehrgänge des Institut Dr. Heidrich

Wildtiere

Dr. Stefan Heidrich, FTA für öffentliches Veterinärwesen

14.06.2025

© Institut Dr. Heidrich, Dr. med. vet. Stefan Heidrich, Potsdam

0

Dr. Stefan Heidrich

Vorstellung

- Studium der Tiermedizin / Promotion Universität Leipzig
- Wissenschaft, Veterinäramt, Landesministerium BB
- Tierschutzbeauftragter des Landes BB
- u.a. Zusammenarbeit mit Prof. Krautwald-Junghanns und Team der Klinik für Vögel und Reptilien, Universität Leipzig
- Sachkundelehrgänge § 11 TierSchG:
 - seit 2005, seit 2012 als Institut Dr. Heidrich
 - Tierärztliche Dozenten und Prüfer → **Wissen schützt Tiere!**



14.06.25

© Institut Dr. Heidrich, § 11 TierSchG, Dr. med. vet. Stefan Heidrich, Potsdam

Seminar beim Netzwerk Wildtierhilfe Sachsen e.V. 1

1

§ 11 Tierschutzgesetz

Was ist das?

- TierSchG 1972: Anzeigepflicht für einige Formen des Umgangs mit Tieren
- TierSchG 1986:
Erlaubnisvorbehalt für diese und weitere **Tätigkeiten**
- ÄndG 1998:
Erweiterung der Tätigkeiten u. Nebenbestimmungen
- **Sachkunde** nach § 11 TierSchG
 - Weiterentwicklung der Haltersachkunde nach § 2 TierSchG:
artgerechte Ernährung, Pflege, Unterbringung, Bewegung;
Kenntnisse & Fähigkeiten!

§11-Erlaubnis

Hiermit wird Ihnen die Erlaubnis zum **Halten von Igel** in einer **tierheimähnlichen Einrichtung** erteilt.

Ihr Veterinäramt

§ 11 Tierschutzgesetz



(1) Wer

1. Wirbeltiere oder Kopffüßer,
 - a) die dazu bestimmt sind, in Tierversuchen verwendet zu werden, oder
 - b) deren Organe oder Gewebe dazu bestimmt sind, zu wissenschaftlichen Zwecken verwendet zu werden, züchten oder, auch zum Zwecke der Abgabe dieser Tiere an Dritte, halten,
2. Wirbeltiere zu den in § 6 Absatz 1 Satz 2 Nummer 4 genannten Zwecken züchten oder halten,
3. Tiere in einem Tierheim oder in einer ähnlichen Einrichtung halten,
4. Tiere in einem Zoologischen Garten oder einer anderen Einrichtung, in der Tiere gehalten und zur Schau gestellt werden, halten,
5. Wirbeltiere, die nicht Nutztiere sind, zum Zwecke der Abgabe gegen Entgelt oder eine sonstige Gegenleistung in das Inland verbringen oder einführen oder die Abgabe solcher Tiere, die in das Inland verbracht oder eingeführt werden sollen oder worden sind, gegen Entgelt oder eine sonstige Gegenleistung vermitteln,
6. für Dritte Hunde zu Schutzzwecken ausbilden oder hierfür Einrichtungen unterhalten,
7. Tierbörsen zum Zwecke des Tausches oder Verkaufes von Tieren durch Dritte durchführen oder
8. gewerbsmäßig, außer in den Fällen der Nummer 1,
 - a) Wirbeltiere, außer landwirtschaftliche Nutztiere und Gehegewild, züchten oder halten,
 - b) mit Wirbeltieren handeln,
 - c) einen Reit- oder Fahrbetrieb unterhalten,
 - d) Tiere zur Schau stellen oder für solche Zwecke zur Verfügung stellen,
 - e) Wirbeltiere als Schädlinge bekämpfen oder
 - f) für Dritte Hunde ausbilden oder die Ausbildung der Hunde durch den Tierhalter anleiten

will, bedarf der Erlaubnis der zuständigen Behörde. Für das Zurschaustellen von Tieren an wechselnden Orten darf die Erlaubnis nach Satz 1 Nummer 4 oder nach Satz 1 Nummer 8 Buchstabe d nur insoweit erteilt werden, als die Tiere nicht einer Art angehören, deren Zurschaustellen an wechselnden Orten auf Grund einer Rechtsverordnung nach Absatz 4 verboten ist.

§ 11 Tierschutzgesetz (1) Nr. 3

⇒ 3. Tiere in einem **Tierheim** od. in **ähnlichen Einrichtung** halten

- **Tierheime** oder **ähnliche Einrichtungen** sind dadurch gekennzeichnet, dass sie **auf Dauer angelegt** sind und überwiegend der Aufnahme und Pflege von **Fund- oder Abgabetieren** dienen.



- keine Tierheime sind gewerbliche Einrichtungen, die der vorübergehenden oder dauerhaften Unterbringung von Tieren Dritter dienen, diese unterfallen dem „gewerbsmäßigen Halten“ von Wirbeltieren (AVV TierSchG) (→Tierpensionen)

§ 11 Tierschutzgesetz (1) Nr. 3

⇒ 3. Tiere in einem **Tierheim** od. in **ähnlichen Einrichtung** halten

- **Wildtierauffangstationen**
→ **BMEL:**
*Erlaubnispflicht wird angenommen, v.a. wenn auf **Dauer angelegt** und **größere Anzahl von Tieren** mit dem Ziel gehalten wird, diese nach Möglichkeit zeitnah wieder auszuwildern (HMMF, S. 553)*



- gängige Verwaltungspraxis in vielen BL (BY, HE), teilweise auch strittig,
Tendenz: deutliche Zunahme der § 11-Erlaubnisse; Wildtierauffang- u. -pflegestationen
- 45 (5) BNatSchG: Anerkennung von Wildtierauffangstationen;
Land ND organisiertes Netzwerk an anerkannter Betreuungsstationen durch Landesmittel bezuschusst

Institut
Dr. Heidrich

IDH § 11 Sachkunde Wildtiere

➤ **Grundlagen, Recht, Hygiene**

- Tierschutz & angrenzende Rechtsbereiche

➤ **Lehrgangstage**

- Igel & Eichhörnchen
- Wildvögel & Waschbären

```

graph TD
    Tierschutz((Tierschutz))
    Artenschutz((Artenschutz)) --> Tierschutz
    Futtermittel((Futtermittel)) --> Tierschutz
    Arzneimittel((Arzneimittel)) --> Tierschutz
    Biozide((Biozide)) --> Tierschutz
    Tierversundheit((Tierversundheit)) --> Tierschutz
    Jagdrecht((Jagdrecht)) --> Tierschutz
    Tierkörperbeseitigung((Tierkörperbeseitigung)) --> Tierschutz
    InvasiveArten((Invasive Arten)) --> Tierschutz
    
```

14.06.25

© Institut Dr. Heidrich, § 11 TierSchG, Dr. med. vet. Stefan Heidrich, Potsdam

Seminar beim Netzwerk Wildtierhilfe Sachsen e.V.

6

6

Institut
Dr. Heidrich

IDH § 11 Sachkunde Wildtiere

Tierarten: Wildvögel, Waschbären, Igel, Eichhörnchen

Tiergruppe 1: Wildvögel & Waschbären

Tiergruppe 2: Igel & Eichhörnchen

Lehrgang für Wildtiere §11 vom Mi. 26.11. bis Fr. 28.11.25

Sachkundeprüfung am Sa. 29.11.25

Die Anmeldung ist ab Mo. 28.07.2025 geöffnet.

Fragen? → info@idh-sachkunde.de

Die Präsenzlehrgänge und Prüfungen finden in der Nähe von Potsdam statt:
Heimvolkshochschule (HVHS) am Seddiner See, Seeweg 2, 14554 Seddiner See

14.06.25

© Institut Dr. Heidrich, § 11 TierSchG, Dr. med. vet. Stefan Heidrich, Potsdam

Seminar beim Netzwerk Wildtierhilfe Sachsen e.V.

7

7

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



© Institut Dr. Heidrich

